



«Freiheit trotz Hindernissen»

Nicole Morf liebt die Unabhängigkeit und die Welt um sich herum. Die gelernte Coiffeuse erlitt kurz nach ihrem Lehrabschluss einen Schwindelanfall.



Kurz darauf machte ihr das Gehen Mühe und sie fing an zu hinken.

+ FOKUS

Zürich für alle – Inklusive Stadtführungen

+ SERVICE

Inklusive Angebote in Zürich

+ TIXI intern

Neue E-Fahrzeuge im Einsatz



Editorial

Liebe Freunde von TIXI

Mobilität ist eine zentrale Voraussetzung für die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Oft ermöglicht sie es erst, eine Ausbildung zu absolvieren, berufstätig zu sein oder soziale Kontakte zu pflegen. Für Menschen mit Behinderung, die den öffentlichen Verkehr nicht autonom nutzen können, ist der Zugang zu Fahrdiensten deshalb elementar.

Darum gibt es TIXI. Wir helfen immer dort, wo der Weg zur Haltestelle zu lang, der Einstieg ins Tram oder den Zug eben doch nicht möglich ist. Auch Nicole Morf fährt aus solchen Gründen mit TIXI zur Arbeit und das bereits seit fast 20 Jahren.

Dank 400 engagierten freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer können wir einen Mobilitätsservice anbieten. Damit das auch weiterhin möglich ist, sind wir auf Ihre Spenden angewiesen.

Ich danke Ihnen und grüsse Sie herzlich.



H.P. Nägeli

Hans-Peter Nägeli
Präsident
TIXI Zürich



Dies war ein erster Schub auf einem langen Weg mit Multipler Sklerose, einer chronisch-entzündlichen Erkrankung des zentralen Nervensystems. Die Krankheit verlief in Wellen und ihre Mobilität verschlechterte sich kontinuierlich. Teilweise ging sie an Krücken, seit 2000 benötigt sie einen Rollstuhl.



Die Fortbewegung mit dem ÖV ist für Menschen im Rollstuhl wie Nicole Morf mit vielen Hindernissen verbunden.

Barrieren im Alltag

Die 49-Jährige wirkt positiv und ausgeglichen. Aufgewachsen in Uster, war sie immer gerne unterwegs. Zusammen mit ihrer Schwester, die leider viel zu früh verstarb, ging sie gerne in den Ausgang oder an Rockkonzerte. Nach der Multiple-Sklerose-Diagnose arbeitete sie noch gut zwei Jahre als Coiffeuse, danach musste sie sich für den kaufmännischen Bereich umschulen lassen. Seither arbeitet sie bei ESPAS in Winterthur, einem Dienstleistungsbetrieb für Büroarbeiten. Sie lebt mit ihrem Partner zusammen, den sie schon seit über 25 Jahren kennt. Da auch er arbeitet und ihr Arbeitsweg nach Winterthur mit dem ÖV beschwerlich ist, nutzt Nicole Morf seit 20 Jahren mehrmals wöchentlich TIXI. Mit ihrem Elektrorollstuhl ist sie innerorts problemlos unterwegs, aber sobald sie einen Bus oder einen Zug nehmen muss, wird es kompliziert. Nicht alle Bahnhöfe sind barriere-

«Die TIXI
Fahrer:innen sind
sehr freundlich
und ich fühle mich
gut aufgehoben.»

TIXI Fahrgast
Nicole Morf

refrei und sie muss das Zugpersonal telefonisch vorbestellen. Auch die Umsteigezeiten sind eine Herausforderung, etwa bei Verspätungen oder Gleiswechseln. «Wenn ich zu Stosszeiten ein- oder aussteigen muss, ist das ein enormer Stressfaktor, da ich in der Menschenmenge mit dem Elektrorollstuhl rangieren muss», erklärt sie. Es seien auch nicht alle Züge rollstuhlgängig ausgebaut.

Freiheit dank TIXI

Nicole Morf und ihr Lebenspartner besitzen ein umgebautes, rollstuhlgängiges Auto. Mit seinem Hund unternimmt das Paar gerne Ausflüge. Dass sie in vielen Situationen auf ihren Partner oder die Hilfe im familiären Umfeld angewiesen ist, ist nicht immer einfach für sie. Mit TIXI hat sie die Möglichkeit, neben der Fahrt zur Arbeit auch Freizeitfahrten zu unternehmen. TIXI Zürich begleitete Nicole Morf auch an die barrierefreie Stadtführung, die im Rahmen der Aktionstage Behindertenrechte stattfand. Die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben ist essenziell und gibt ihr



Gespannt hören die Teilnehmenden der barrierefreien Stadtführung der Tourleiterin zu.

«Dank TIXI werden die Hürden des Alltags etwas kleiner.»

TIXI Fahrgast
Nicole Morf

neben dem Malen Kraft, den Alltag mit einem positiven Gefühl zu bewältigen. Seit jungen Jahren malt sie gegenständliche Bilder wie Blumen, Werbeschilder oder Tiere.

Zivi mit Gipfeli

Vom Hauseingang bis zum Zielort kümmern sich die freiwilligen Fahrer:innen behutsam darum, dass sich die Fahrgäste wohlfühlen. «Sie helfen mir jeweils in die Jacke», erzählt Nicole Morf. Aufgrund ihres ziemlich eingeschränkten linken Armes kann sie die entsprechenden Handgriffe nicht selbständig ausführen. Auch die Zivildienstleistenden bei TIXI seien sehr freundlich. «Ein junger Zivi hat mir ein Gipfeli mitgebracht, weil er die Zeit beim Warten auf die nächste Fahrt im Café vergessen hat», meint sie schmunzelnd. Dank TIXI werden die Hürden im Alltag etwas kleiner auf dem Weg Richtung einer gleichberechtigten Mobilität für Menschen mit Behinderung.



TIXI Fahrer Markus Federer steht seit Ende 2021 für unsere Fahrgäste im Einsatz.

Zürich für alle – Inklusive Stadtführungen

Im Rahmen der Aktionstage Behindertenrechte veranstaltete TIXI Zürich in Kooperation mit Visit Zürich zwei barrierefreie Stadtführungen. TIXI Zürich sprach mit der Stadtführerin Heidi Metzner über die Herausforderungen und Chancen dieses neuen Konzepts.

Mit der Inklusionsführung – Visit Zürich für alle habt Ihr ein neues Konzept entwickelt. Wie entstand die Idee solche Führungen anzubieten?

«Die Seelsorge der katholischen Kirche hat uns angefragt, ob wir bereit wären, eine Führung anzubieten, die sich für Menschen mit Behinderung eignet. Wir waren nicht mit dem Thema vertraut und hatten überhaupt keine Erfahrungen in diesem Bereich, aber uns interessierte das Thema. Wir wurden sehr gut eingeführt und sensibilisiert von der Seelsorge, die viel Erfahrung im Umgang mit verschiedenen Behinderungsformen hat. Die Tour hat mir unglaublich Spass gemacht. Darum haben wir die Führungen für die individuellen Behinderungsarten weiter ausgefeilt.»



Die barrierefreie Stadtführung, die im Rahmen der Aktionstage Behindertenrechte stattfand, bereitete allen Teilnehmenden grosse Freude.

Was sind die grössten Herausforderungen während den inklusiven Stadtführungen?

«Die grössten Herausforderungen sind – und ich muss hier etwas schmunzeln – effektiv die spontanen Toilettenstopps. Je nachdem muss es schnell gehen und vielleicht sind wir dann nicht gerade in der Nähe eines WCs. Mit der nötigen Spontaneität und dem Wissen, wo man welchen behindertengerechten Schleichweg nehmen kann, sind wir bis jetzt immer zum Ziel gekommen. Auch der Zugang zu Gebäuden mit dem Elektrorollstuhl ist nicht immer gewährleistet.»

Wer bucht Inklusionsführungen?

«Verschiedene Stiftungen, Wohltätigkeitsorganisationen und Verbände.»

Welche Erkenntnisse habt ihr aus den Inklusionsführungen gewonnen?

«Ich war sehr nervös bei meiner ersten Führung. Kann ich die verschiedenen Bedürfnisse von allen abdecken? Werden Menschen ohne Beeinträchtigung ungeduldig, wenn meine Sprache vereinfacht ist? Die Teilnehmenden waren schlussendlich aber alle sehr interessiert und dankbar. Auch der Austausch während den Führungen war sehr inspirierend.»

Bietet Ihr weitere Inklusionsführungen an? Wieso ist es schwierig, Menschen ohne Behinderung für diese Führungen zu begeistern?

«Das Angebot wird es weiterhin geben. Es kommen leider nicht sehr viele Anmeldungen von individuellen Personen. Menschen ohne Einschränkungen haben vielleicht Berührungsängste.»

Hier gehts zum Bericht über die barrierefreien Stadtführungen und zur Fotogalerie.



Inklusive Angebote in Zürich

Wagen Sie mit diesen Angeboten den Perspektivwechsel. Gewinnen Sie mit etwas Glück eine Stadtführung oder besuchen Sie kostenlos das Museum für Gestaltung.

Atelier inklusiv – Museum für Gestaltung

Das Museum für Gestaltung Zürich schafft Angebote, an denen Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam teilnehmen können. Es werden auch öffentliche Führungen mit Gebärdensprachenübersetzung angeboten.

Gutschein

Ein Eintritt gratis für TIXIpress-Leser:innen in das Museum für Gestaltung Zürich (gültig bis am 30. Dezember 2022). **An der Museumskasse einlösbar.**

museum-gestaltung.ch

Hier gehts
zu den
Ausstellungen.



Visit Zürich für alle!

Via Visit Zürich können Menschen mit und ohne Behinderungen auf barrierefreien Führungen die Stadt Zürich mit ihren vielen Geschichten kennenlernen. Für alle, die Entschleunigung geniessen und sich als Teil der Stadt empfinden wollen. Inklusion bedeutet: ZUSAMMEN, ob mit oder ohne Behinderung. Die Tour ist individuell anpassbar. **Gewinnen Sie mit etwas Glück 5x2 Gratistickets für eine Stadtführung. Lösen Sie das Kreuzworträtsel auf www.tixi.ch.**

visitzurich.ch

Hier gehts zum
Kreuzworträtsel.



«DanceAbility»

Im **Tanzhaus Zürich** sind Menschen mit Behinderung willkommen. Neben Aufführungen, Kursen und Workshops bietet das Tanzhaus den Kurs «DanceAbility» für erfahrene und weniger erfahrene Tänzer:innen, für Menschen mit und ohne Behinderung an. Sind Sie an einer zweistündigen Tanzlektion interessiert? **Gewinnen Sie mit etwas Glück eine von 5 Gratislektionen.**

Schreiben Sie eine E-Mail mit dem Betreff «DanceAbility» an simone.okoye@tixi.ch.

tanzhaus-zuerich.ch

Hier gehts
zur Website.



blindekuh

Im **Restaurant blindekuh** in Zürich starten Interessierte eine Reise in die erhellende Welt der Dunkelheit und erleben Genuss in seiner intensivsten Form. Die Idee ist aber nicht einfach Unterhaltung, sondern die Welt der Nichtsehenden ins Blickfeld der Sehenden zu rücken.

blindekuh.ch

Hier gehts
zur Website.



Volle Fahrt voraus, auch für die Umwelt

Seit September sind zwei neue, für den Rollstuhltransport umgebaute Elektroautos der Marke Opel E-Zafira für TIXI im Einsatz. Mit Strom aus erneuerbarer Energie verkehren die E-TIXIs seither praktisch lautlos auf den Strassen des Kantons Zürich. Der neue, umweltfreundliche Fahrkomfort begeistert nicht nur unsere Fahrgäste, sondern weckt auch das Interesse der freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer.

Damit die Fahrzeuge für den Transport von Rollstuhlfahrer:innen genutzt werden können, sind komplexe und kostspielige Karosseriearbeiten notwendig.

Hier finden Sie ein paar Impressionen vom Umbau und vom einsatzbereiten E-Fahrzeug.



Eine grosszügige Spenderin, welche seit vielen Jahren Fahrgast bei TIXI ist, hat den Kauf und Umbau eines der beiden neuen E-Fahrzeuge ermöglicht.

Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Testament?

Falls Sie sich gerade mit diesem doch eher unangenehmen Thema beschäftigen, könnte das für Sie interessant sein: Ab dem 1. Januar 2023 gibt

es mehr Spielraum für alle, die etwas zu vererben haben. Die Pflichtteile werden gesenkt, und jede:r kann neu über einen grösseren Teil des eigenen Nachlasses frei verfügen. Deshalb lohnt es sich, rechtzeitig vorzusorgen und jene Dinge zu klären, die einem wichtig sind. Dafür braucht es vielleicht ein Testament, eine Patientenverfügung und/oder einen Vorsorgeauftrag. Viele Anliegen sollten am besten schriftlich geregelt werden, damit sie ihre Wirksamkeit entfalten.

Impressum

TIXIpress 4/Oktobre 2022

Herausgeber: TIXI Zürich,

Fahrdienst für Menschen mit Behinderung,
Mühlezelgstrasse 15, 8047 Zürich

Radaktion: Simone Okoye

Erscheint vierteljährlich, Auflage 22 500

Gedruckt auf umweltfreundlichem Recycling-Papier

TIXIpress geht an die Mitglieder und Spender:innen des Vereins TIXI Zürich

TIXI 044 404 13 80
Fahrtenbestellung 0848 00 20 60
Spenden IBAN CH04 0900 0000 8001 4900 0



Vorlagen für eine Patientenverfügung, einen Vorsorgeauftrag oder ein Testament sowie weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie hier.

Auf Wunsch senden wir Ihnen die Unterlagen auch per Post zu. Bestellungen nehmen wir gerne unter 044 404 13 80 entgegen.